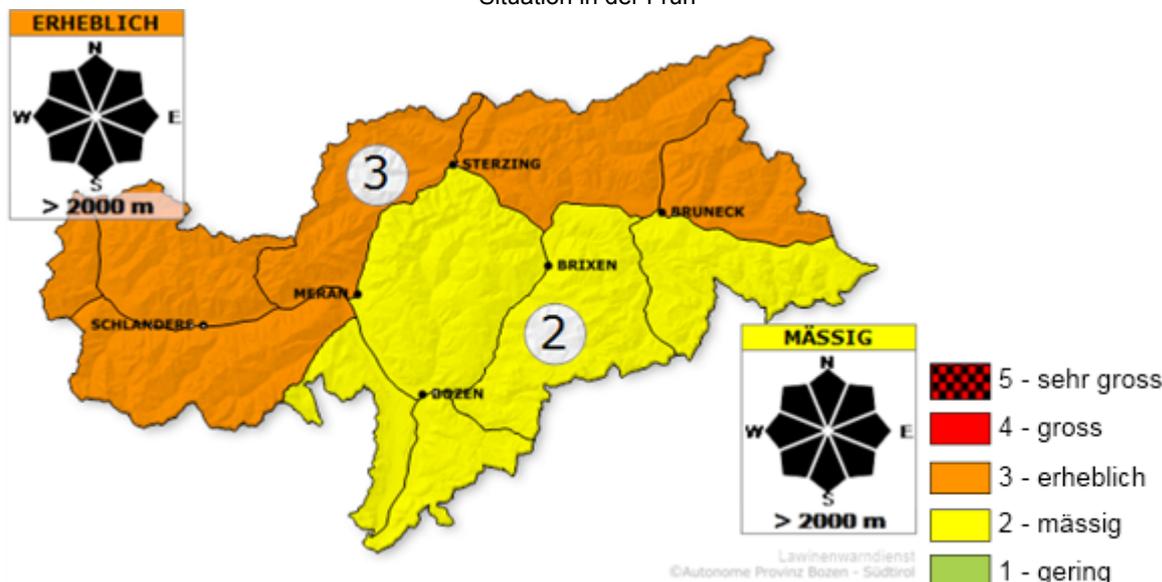


**LAWINENLAGEBERICHT Nr. 13 vom Freitag 28. Dezember 2012**

Ausgabezeitpunkt 16.00 Uhr - Gültigkeit 72h

MIT NEUSCHNEE UND WIND SEHR HEIKLE BEDINGUNGEN

Situation in der Früh

**LAWINENGEFAHR**

Gefahrenstufe 3 erheblich im westlichen Oberen Vinschgau, entlang des Alpenhauptkammes, im Hochpustertal und im Ortler-Cevedale Gebiet. Die Hauptgefahrenstellen sind die Triebsschneeansammlungen in Windschattenlagen an Steilhängen aller Expositionen oberhalb von ca. 2000 m. Neuschnee erschwert deren Erkennung. Frisch eingeschneiter Oberflächenreif ist vor allem an der Waldgrenze nicht auszuschließen. Touren und Variantenabfahrten erfordern Zurückhaltung.

Gefahrenstufe 2 mässig im Rest des Landes. Die Hauptgefahrenstellen sind die Triebsschneeansammlungen an Steilhängen aller Expositionen oberhalb von ca. 2000 m, z.B. in Mulden, Rinnen, Kamm- und Passlagen sowie an ausgeprägten Geländekanten. An besonders ungünstigen Stellen ist eine Auslösung bereits bei geringer Zusatzbelastung möglich. Im Tagesverlauf steigt die Gefahr durch die Windaktivität leicht an.

ALLGEMEINE SITUATION

Auf eine ungewöhnliche Erwärmung, die vor allem an südexponierten Hängen verstärkt für spontane Lawinenaktivität sorgte, folgte im Wochenverlauf ein spürbarer Temperaturrückgang mit zwei bis drei getrennten Schneefallereignissen und teilweise starken Windverfrachtungen. Betroffen waren vor allem die nördlichen Landesteile. Die ergiebigsten Neuschneemengen wurden heute Morgen verzeichnet. Höchstwerte von etwa 30 cm wurden vom Reschengebiet gemeldet. Unterhalb der Waldgrenze nimmt die Festigkeit der Schneedecke aufgrund der sinkenden Temperaturen wieder zu. Besonders in den südlichen Gebieten und in den Sarntaler Alpen ist bis auf ca. 2200-2400 m eine dünne Eiskruste entstanden, die im Moment nur von wenigen cm Neuschnee überlagert und daher noch relativ ungefährlich ist. Oberhalb der Waldgrenze entstehen weiterhin frische störanfällige Triebsschneeansammlungen. Die Schneeverteilung ist aufgrund des Windeinflusses im Allgemeinen sehr unregelmäßig. Stark abgeblasene Rücken und schneereiche Windschattenbereiche sind häufig anzutreffen. Triebsschneepakete lagern oft auf aufbauend umgewandelten lockeren Schichten auf, die besonders an Übergängen von wenig zu viel Schnee leicht zu stören sind.

TENDENZ

Wetter: Am Samstag scheint überwiegend die Sonne, schwacher Wind, Temperaturen auf 2000 m ca. 0°C. Am Sonntag bleibt es recht sonnig mit einigen Schleierwolken, im Hochgebirge kühlt es etwas ab. Am Silvestertag wieder viel Sonne, mäßiger SW-Wind.

Lawinengefahr: Über das Wochenende bleiben die Gefahrenstufen unverändert. Während der wärmsten Tagesstunden steigt vor allem am Samstag bei schwachem Wind die Auslösebereitschaft spontaner aber auch ausgelöster Lawinen an. Touren u. Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr. Ab Montag ist im Norden mit einem Rückgang der Gefahr zu rechnen.

